

E-Learning-Projektabschlussbericht

Projekttitle: Integriertes Mikrolernen

Projektcode: 2009.115

ProjektleiterIn: Mag. Wolfgang Hagleitner

Beteiligte Personen (z.B. studentische Hilfskräfte):

Cornelia Messnartz
Katharina Hödl

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten):

Einreichtermin: 17.11.2008
Start: 10.3.2009
Abschluss: 4.9.2009

Wenn eCampus-Kurs

Titel:
Nummer:

Beteiligte Fakultät(en): Fakultät für Bildungswissenschaften

Beteiligte(s) Institut(e): Institut für Erziehungswissenschaft

Projektendbericht

Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

Bitte beschreiben/beantworten Sie folgende Punkte/Fragen:

- *Projektidee (laut Projektvereinbarung)*
- *Vorgangsweise bei der Umsetzung*
- *Wenn es Abweichungen (Zeitplan, Inhalte, Kosten, Umfang,...) von der Projektidee gab: weshalb?*
- *Wurde das Projektziel erreicht?*
- *Projektergebnis*

Projekttitle

- *Ist das Projekt bereits im Einsatz für die Lehre? Wenn ja, ab wann; wenn nein, welcher Termin ist angestrebt?*
- *Verwendete Software*
- *Persönliche Erfahrungen*

Projektidee und Projektziel

- a) die Inhalte der Lehrveranstaltung „Evaluation digitaler Lernsysteme“ mit etwa 70 Flashcards in Quizform abzubilden.
- b) Diese Flashcards in einer Weise umzusetzen, daß sie auf unterschiedlichen Flashcardsystemen zum Einsatz kommen können. Dies ermöglicht i) einen Vergleich und eine Evaluierung dieser Systeme, ii) eine Evaluierung des Lernens mit verschiedenen Flashcard-Systemen, iii) Unabhängigkeit von Lernort, Systemen und Software.
- c) Studierenden einen Einblick zu geben in i) die Konstruktion von Quiz- bzw. Testaufgaben auf Basis etablierter testtheoretischer Kriterien, ii) die Evaluierung von Content und digitalen Lernsystemen und iii) verschiedene, vor allem neue und unkonventionelle Formen des eLearning.

Vorgehensweise bei der Umsetzung

Die Inhalte der Lehrveranstaltung, die als Skript vorliegen, wurden in einem finalen Reflexionsprozess fachlich verortet, theoretisch verankert, thematisch gegliedert und auf Eignung für eLearning geprüft bzw. gesichtet. Auf Basis dieser Materialien wurde ein Pool von 85 Übungsaufgaben auf Basis testtheoretischer Kriterien und unter Berücksichtigung der QTI-Standards konstruiert. Diese wurden im Rahmen einer Evaluierung auf 70 reduziert. Die Inhalte berücksichtigen zudem eine genderadäquate Sprache und Rollenverteilung.

Ergebnis

Ergebnis sind 70 Lernkarten die ein kleinschrittiges selbstgesteuertes (Mikrolernen), leicht in Alltagsroutinen integrierbares Lernen ermöglichen. Sie bilden alle wesentlichen Inhalte der Lehrveranstaltung in thematisch ausgewogener und sorgfältig gewichteter Weise ab.

Dazu zählen u. a:

- a) Modelle, Methoden & Anwendungsgebiete von Evaluation
- b) Planung & Durchführung von Evaluation
- c) Evaluation von eLearning
- d) Usability & Softwareergonomie
- e) Barrierefreiheit
- f) Didaktik des eLearning
- g) Feedbacksysteme
- h) Motivation
- i) Gendersensibilität und Diskriminierung

Einsatz

Die Lernkarten kommen im WS 2009/10 erstmals zu Einsatz. Sie dienen dabei als Lernhilfe aber gleichzeitig dienen sie als Modellprojekt zur Evaluierung von Content,

Projekttitle

Flashcardsystemen und auch des Lernens mit Systemen dieser Art. Sie sind bereits über den eCampus (Kurse > Evaluation digitaler Lernsysteme >> Übungen) verlinkt.

Lernumgebung / Software

Mikrolernen mit Hilfe dieser Lernkarten ist i) browser-basiert und deshalb unabhängig von Software, Flashcard- und Betriebssystem, Ort, und Zeit; es ermöglicht ii) selbstgesteuertes Lernen in kleinen Schritten und iii) fokussiert essentielle, neuralgische Wissensbausteine aus den Inhalten der Lehrveranstaltung. Die Inhalte sind vorläufig auf CardTrainer (www.cardtrainer.net) umgesetzt und dort online für jedermann zugänglich: http://www.cardtrainer.net/show_public_unit/556

Persönliche Erfahrungen

Das Projekt war in seiner Konzeption und finanziellen Ressourcen durchaus realistisch geplant und konnte adäquat umgesetzt werden. Lediglich der Zeithorizont hat sich aufgrund persönlicher Umstände etwas nach hinten verschoben, allerdings war der Piloteinsatz ohnehin nicht vor dem WS 2009/10 geplant. Die Zusammenarbeit mit den beiden studentischen Mitarbeiterinnen war hervorragend und die Arbeitsergebnisse entsprachen durchaus den Erwartungen.
